

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: PD Dr. med. Matthias Paul am: 15.04.2011

Name der Klinik:	Klinikum Oberberg GmbH
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Anschrift:	Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH Wilhelm-Breckow Allee 20 51643 Gummersbach
PJ-Beauftragte/er der Abteilung: PJ-Beauftragter des Krankenhauses:	Priv.-Doz. Dr. med. M. Paul, DEAA Priv.-Doz. Dr. med. R. Hoffmann
Tel: Mail:	02261-171920 matthias.paul@kkh- gummersbach.de
1. Ausbildungskrankenhaus/Ausbildungsabteilung der Uniklinik Köln seit:	09.07.1984
2. Anzahl der Betten :	Intensivstation: 18 Betten mit Beat- mungsplätzen (interdisziplinär) 8 OP-Säle + Kreißsaal Ca. 10.000 Anästhesien/Jahr
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	8 Ärzte pro PJ-Student
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1 / 6 / 17
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	3 Studenten / Tertial
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	PJ-Unterricht nach Curriculum (anbei) Mentor-Programm: tägliche 1:1 Betreuung, d. h. einem PJ- Studenten ist ein betreuender Arzt zugeordnet 1 x wöchentlich PJ-Fortbildung durch CA und OÄ zu Themen AINS (anbei) 1 x wöchentlich Abteilungsfort-

	<p>bildung (anbei) Teilnahme an PJ-WB-Angeboten anderer Abteilungen möglich</p>
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ-Studierende	einmal wöchentlich
8. Funktionseinheiten, welche die PJ-Studierenden kennenlernen können:	<p><u>Anästhesie</u> (Gynäkologie u. Geburtshilfe, HNO u. HNO-Kinder, Allgemein Chirurgie, Unfallchirurgie, Augenklinik, Prämedikations-Ambulanz) <u>Intensivstation</u> <u>Akutschmerzdienst</u> <u>Teilnahme NAW-Rettungsdienst</u></p>
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	<p>Der Rotationsplan ermöglicht die Rotation durch alle unter Punkt 8 angeführten Bereiche. Die Lernziele sind thematisch strukturiert.</p>
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Ja.
11. Arbeitszeiten: - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	<p>Mo-Do: 7.30 – 16.15 Uhr Fr: 7.30 - 15.00 Uhr - Gleitzeit</p>
12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Ja, mit Internetanschluss.
13.a Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Nach individueller Absprache.
13.b Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler/innen mit Kind:	Ja.
14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten? - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Fakultativ.
15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für PJler/innen mit Kind, hauseigener Kindergarten,...)	<p>Vergütung 300,-€/Monat, kostenloses Frühstück u. Mittagessen, Mitfahrgelegenheit durch Kollegen aus Köln, Kindergarten in fußläufiger Entfernung, Unterkunft im Personalwohnheim nach Kontingent (frühzeitige Planung erforderlich). Lehrbücher und anästhesiologische Fachzeitschriften liegen aus,</p>
16. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-	Theoretische und praktische Lernziele wie im Curriculum für PJ-

<p>Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.</p>	<p>Studenten enthalten. Das komplette anästhesiologische Spektrum: Legen venöser Zugänge, Maskenbeatmung, Narkosegerät; Narkoseführung für Sectio, Praxis der Spinalanästhesie; schwieriger Atemwege (Equipmentent kennenlernen), Intubationen; Bronchoskopische Intubation (Assistenz), Narkoseführung für Hals-Kopf-Ops u. bei versch. allgemein chir. Eingriffen, Ileus-Einleitung; Narkoseführung laparoskopischen OPs, Ein-Lungen-Beatmung; Regional- anästhesie der unteren und oberen Extremität; besondere Patienten- lagerungen (sitzend), Transfusion von Blutproduktion; Narkoseführung bei Kindern; Beatmungsformen in der Intensiv- medizin, Röntgen- Bild- Interpretation (Radiologie), Sedierungsregime, Pleura- punktion, Tracheotomie, akutes Koronar- syndrom, Antibiotikaregime, Sepsis- Therapie, Nierenersatztherapie.</p>
<p>17. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?</p>	<p>Eigeninitiative Teamgeist Kooperationsfähigkeit</p>